

Kalendergeschichten

Johann Peter Hebel



Kalendergeschichten *Johann Peter Hebel*

Neben den "Alemannischen Gedichten" sind die Kalendergeschichten das zweite bekannte Werk Johann Peter Hebels. Er verfaßte sie für den Rheinländischen Hausfreund. Dieser alte lutherisch-badische Landkalender hatte Anfang des 19. Jahrhunderts Absatzschwierigkeiten, und Hebel war Mitglied einer Kommission, die Verbesserungsvorschläge erarbeiten sollte. Im Laufe der Diskussionen wurde Hebel schließlich Redakteur für den neuen Kalender, der den Namen Rheinländischer Hausfreund trug und erstmals 1807 erschien. Eine der Neuerungen war der vergrößerte Textteil, in dem "lehrreiche Nachrichten und lustige Geschichten" veröffentlicht wurden. Hebel selbst verfasste jedes Jahr etwa 30 dieser Kalendergeschichten und hatte somit maßgeblichen Anteil am großen Erfolg des Hausfreundes.

Hebels Geschichten erzählten Neuigkeiten, kleinere Geschichten, Anekdoten, Schwänke, abgewandelte Märchen und Ähnliches. Sie dienten der Unterhaltung, ließen den Leser aber auch eine Lehre aus dem Text ziehen. Diese Sammlung umfaßt sechs dieser Kalendergeschichten.

*Gelesen für librivox.org von
Gesamte Laufzeit*

*Hans Hafen
0:45:44*

Diese LibriVox Aufnahme ist in der public domain und darf ohne Erlaubnis reproduziert, weitergegeben und verändert werden. Das Ziel von LibriVox ist es, alle Bücher in der public domain als Hörbuch im Internet verfügbar zu machen. Weitere Informationen gibt es bei librivox.org

Cover Bild: Unverhofftes Wiedersehen - Illustration für die Erstausgabe.
Cover design von Availle. Dieses Cover ist in der Public Domain.